



Die Festschrift zum 1. Freideutschen Jugendtag

Freideutsche Jugend. Zur Jahrhundertfeier auf dem Hohen Meißner 1913.
Jena, 1913

Herausgegeben im Verlag Eugen Diederichs. Mit der Herausgabe wurde vom Vorbereitungskreis der 22jährige Student Arthur Kracke betraut.

Arthur Kracke, Jg. 1890, seit 1906 Mitglied im Hamburger Wanderbund (später Bund Deutscher Wanderer) sowie als Student in der Deutschen Akademischen Freischar (in München). Während dieser Zeit Schriftleiter der Zeitschrift „Der Wanderer“ des Bundes Deutscher Wanderer.

Bundestvorstellungen:

- Jungwandervogel
- Österreichischer Wandervogel
- Germania, Abstinentenbund an deutschen Schulen
- Deutsche Landerziehungsheime (Hermann Lietz)
- Freie Schulgemeinde Wickersdorf (Gustav Wyneken)
- Dürerbund (Ferdinand Avenarius)
- Deutscher Vortrupp-Bund (Hans Paasche und Hermann Popert)
- Bund deutscher Volkserzieher (Wilhelm Schwaner)
- Bund Deutscher Wanderer
- Serakreis (Eugen Diederichs)
- Deutscher Bund abstinenten Studenten
- Akademische Vereinigung Marburg/Jena
- Burschenschaft Vandalia zu Jena
- Deutsche Akademische Freischar (Knud Ahlborn)

Freundesworte:

- **Fritz Burger**, 1877-1916, Kunsthistoriker, Maler und Professor für Kunstgeschichte in München, trat für moderne Kunst(-auffassung) ein, gefallen in Verdun
- **Hans Delbrück**, 1848-1929, (Militär-)Historiker und liberal-konservativer Politiker
- **Eugen Diederichs**, 1867-1930, Verleger (auch der Festschrift), Initiator des Serakreises, Mitglied im Deutschen Werkbund

- **Herbert Eulenberg**, 1876-1949, Dramaturg, neuromantischer Dichter und Schriftsteller, Mitglied im Monistenbund, Pazifist und Mitbegründer der Künstlervereinigung „Das Junge Rheinland“, mehrere Auszeichnungen, u.a. Ehrendoktor in Bonn, Nationalpreis der DDR
- **Arthur Feiler**, 1879-1942, jüdischer Nationalökonom und Wirtschaftsjournalist, emigrierte 1933 in die USA, wo er 1942 in New York starb
- **Fidus (= Hugo Höppener)**, 1868-1948, Maler und Illustrator, Lebensreformer und Theosoph, Maler des „Lichtgebets“, stiftete der Festschrift das Bild „Hohe Wacht“
- **Max von Gruber**, 1853-1927, Mediziner, Biologe und Eugeniker, Mitbegründer der modernen Hygiene, 1910-1920 1. Vorsitzender der Gesellschaft für Rassenhygiene, Ehrenmitglied der Deutschen Akademischen Freischar
- **Cornelius Gurlitt**, 1850-1938, Architekt und Kunsthistoriker, seit 1893 Professur für Geschichte der technischen Künste in Dresden, aktiv in der Heimatschutzbewegung und der Denkmalpflege
- **Ludwig Gurlitt**, 1855-1931, Reformpädagoge, bis 1907 Lehrer am Steglitzer Gymnasium, dort wegen radikaler Erziehungsforderungen (u.a. Ablehnung einer christlichen Erziehung) ausgeschlossen, früher Förderer und Mentor der Wandervogelbewegung
- **Karl Henckell**, 1864-1929, sozialrevolutionärer Lyriker, Schriftsteller und Verleger proletarischer Schriften
- **Friedrich Jodl**, 1849-1914, freireligiöser Philosoph, Psychologe und Schriftsteller, Professor in Wien, Förderer naturalistischer Ethik und Volksbildung
- **Georg Kerschensteiner**, 1854-1932, Reformpädagoge, Begründer der Arbeitsschule
- **Ludwig Klages**, 1872-1956, naturreligiöser und kulturpessimistischer Schriftsteller, Philosoph und Psychologe, Begründer der Graphologie (Schriftpsychologie)
- **Hermann Anders Krüger**, 1871-1945, Schriftsteller und Literaturwissenschaftler, bis Ende 1913 Professor in Hannover, sein schriftstellerisches Hauptwerk war der Erziehungsroman „Gottfried Kämpfer“ (1904)
- **Eugen Kühnemann**, 1868-1946, Philosoph und Literaturhistoriker, Professor in Posen, Breslau und USA, Volkstumsarbeit, 1935 zwangsemeritiert, Bücher auf Liste der auszusondernden Literatur in der Sowjetischen Besatzungszone (DDR)
- **Friedrich Kuntze**, 1881-1929, Philosoph, Professor in Berlin, schrieb für die Zeitschrift „Der Kunstwart“ von Ferdinand Avenarius
- **Adalbert Luntowski**, 1883-1934, völkischer Lehrer, Lebensreformer, Kulturphilosoph und Schriftsteller; Privatlehrer der Kinder von Fidus, zusammen mit Otger Gräff 1915 Mitgründer des (völkisch-jugendbewegten) Greifenbundes u. Mitglied weiterer völkisch orientierter Gruppierungen

- **Paul Natorp**, 1854-1924, sozialdemokratischer Pädagoge und Philosoph („Marburger Schule“ der Neukantianer), Professor in Marburg, ständiger Gast der Akademischen Vereinigung Marburg
- **Leonard Nelson**, 1882-1927, Philosoph und Staatstheoretiker, Orientierung am Kritizismus Kants (Neukantianer), gründete als Student die „Neufriesische Schule“ (benannt nach Jakob Friedrich Fries), später Professor in Göttingen, als Lebensreformer aktiver Vegetarier, zunächst linksliberal orientiert, wandte sich dem Sozialismus zu und gründete 1917 den Internationalen Jugendbund (IJB) und 1925 den Internationalen Sozialistischen Kampfbund (ISK)
- **Hermann Obrist**, 1863-1927, Bildhauer und Kunstgewerbler, Mitbegründer des Jugendstils
- **Carl Picht**, 1889-?, Schriftsteller und Psychologe
- **Robert von Pöhlmann**, 1852-1914, Althistoriker, Professor in München
- **Heinz Potthoff**, 1875-1945, Sozialpolitiker, Schriftsteller und liberaler Politiker, bedeutender Arbeitsrechtler
- **Gertrud Prellwitz**, 1869-1942, Lehrerin und Schriftstellerin von Jugendbüchern und völkischen Schriften, u.a. der Romantrilogie „Drude“, die sich auf die früh verstorbene Tochter von Fidus bezieht, Lebensgefährtin von Fidus und Anhängerin der Theosophie
- **Ulrich Rauscher**, 1884-1930, linksliberaler Journalist, SPD-Politiker und Diplomat in Warschau rief in seiner Funktion als Pressechef der Reichsregierung 1920 den Generalstreik gegen den Kapp-Putsch aus
- **Walther Schmied-Kowarzik**, 1885-1958, Philosoph und Psychologe, seit 1913 Dozent in Wien, später Professur u.a. in Dorpat (Estland) und Frankfurt a. Main, Vorsitzender des Dürerbundes in Österreich nach 1918, Mitherausgeber der „Beiträge zur Philosophie des Deutschen Idealismus“, Mitgründer der völkischen Fichte-Hochschule in Wien und Engagement für das Auslandsdeutschtum
- **Ludwig Thoma**, 1867-1921, gesellschaftskritischer Schriftsteller, Redakteur der satirischen Zeitschrift „Simplicissimus“
- **Alfred Weber**, 1868-1958, Nationalökonom, Kultursoziologe und Kulturphilosoph, stand 1913 in Kontakt zu Gustav Wyneken und dem Verleger Eugen Diederichs, zunächst nationalliberale Einstellung, wurde später Sozialdemokrat und stand in Verbindung zum Kreisauer Kreis
- **Gustav Wyneken**, 1875-1964, Reformpädagoge, Mitgründer der Freien Schulgemeinde Wickersdorf